



**fokolar**  
b e w e g u n g

# **Wort des Lebens**

## **April 2024**

**„Mit großer Kraft legten die Apostel Zeugnis ab  
von der Auferstehung Jesu, des Herrn, und reiche  
Gnade ruhte auf ihnen allen.“  
(Apostelgeschichte 4,33)**

**Text: Patrizia Mazzola mit dem Team  
vom Wort des Lebens**

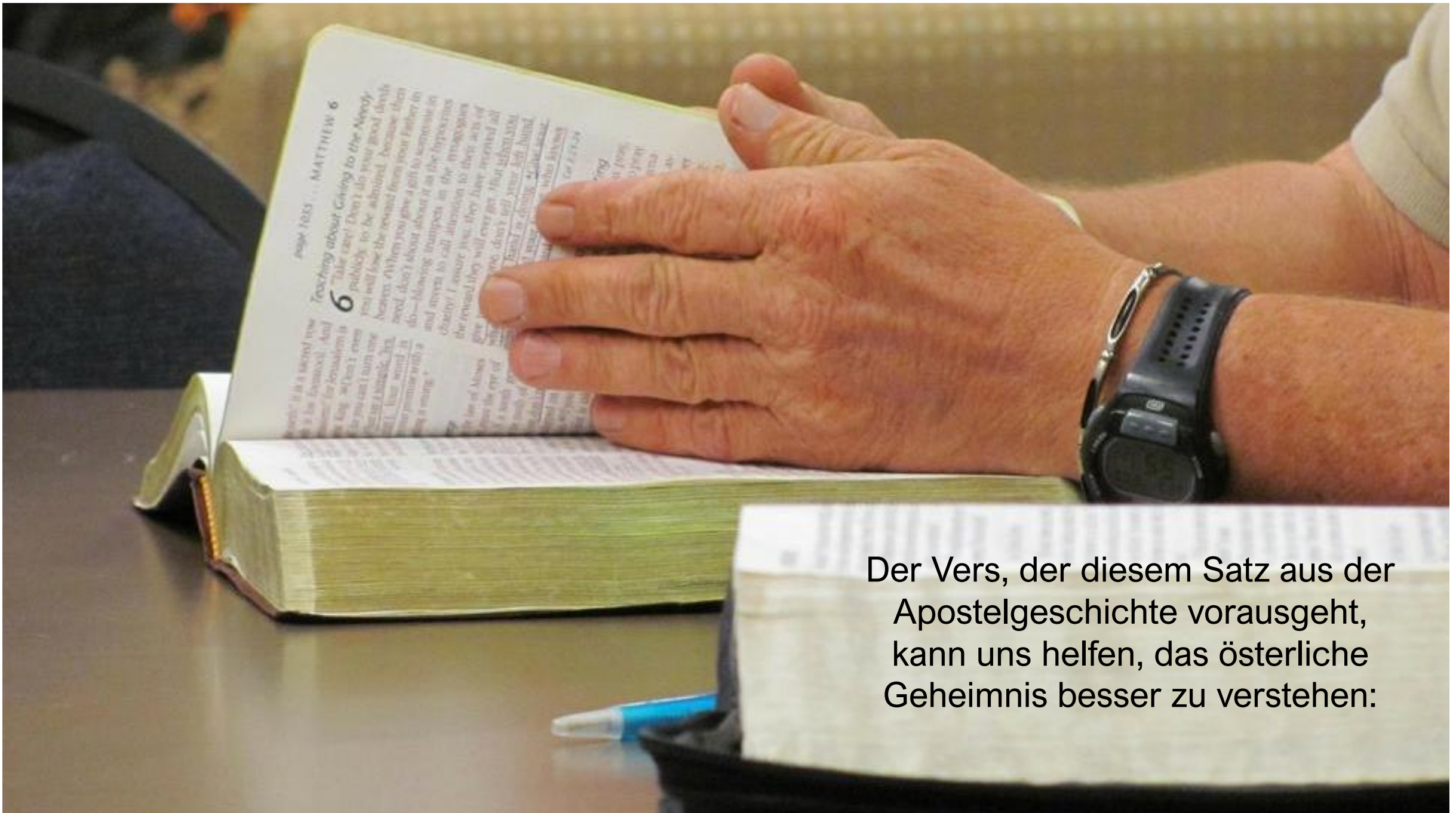


**„Mit großer Kraft legten die Apostel Zeugnis ab von der Auferstehung Jesu, des Herrn, und reiche Gnade ruhte auf ihnen allen.“ (Apostelgeschichte 4,33)**



Dieses Wort lädt  
auch uns ein, in aller  
Freiheit zu bezeugen, was  
die Geschichte verändert  
hat: Jesus ist  
auferstanden!





Der Vers, der diesem Satz aus der Apostelgeschichte vorausgeht, kann uns helfen, das österliche Geheimnis besser zu verstehen:




„Die Menge derer, die gläubig geworden waren, war ein Herz und eine Seele. Keiner nannte etwas von dem, was er hatte, sein Eigentum, sondern sie hatten alles gemeinsam.“



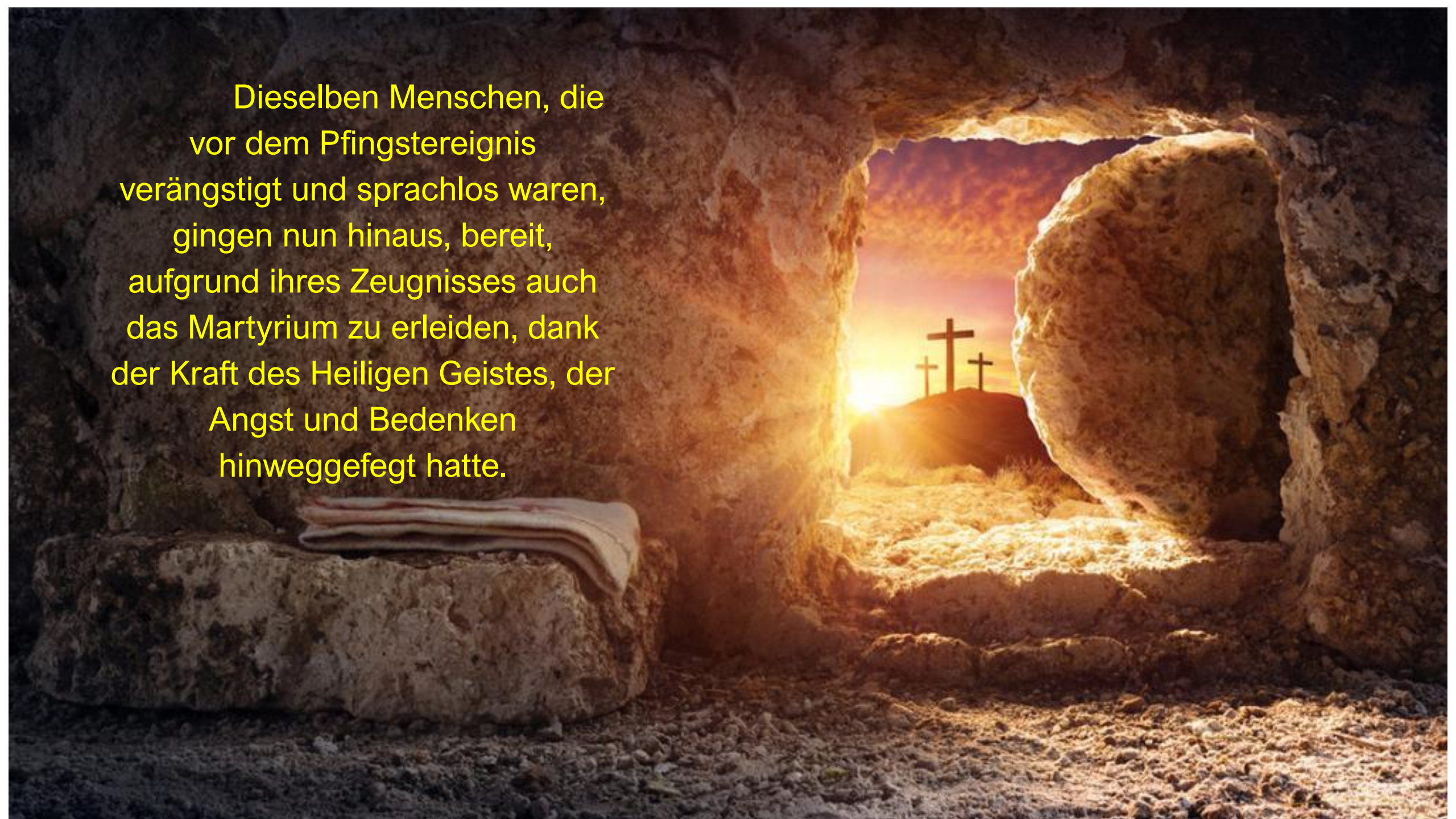
**Mit großer Kraft legten die Apostel Zeugnis ab von der Auferstehung Jesu, des Herrn, und reiche Gnade ruhte auf ihnen allen.**





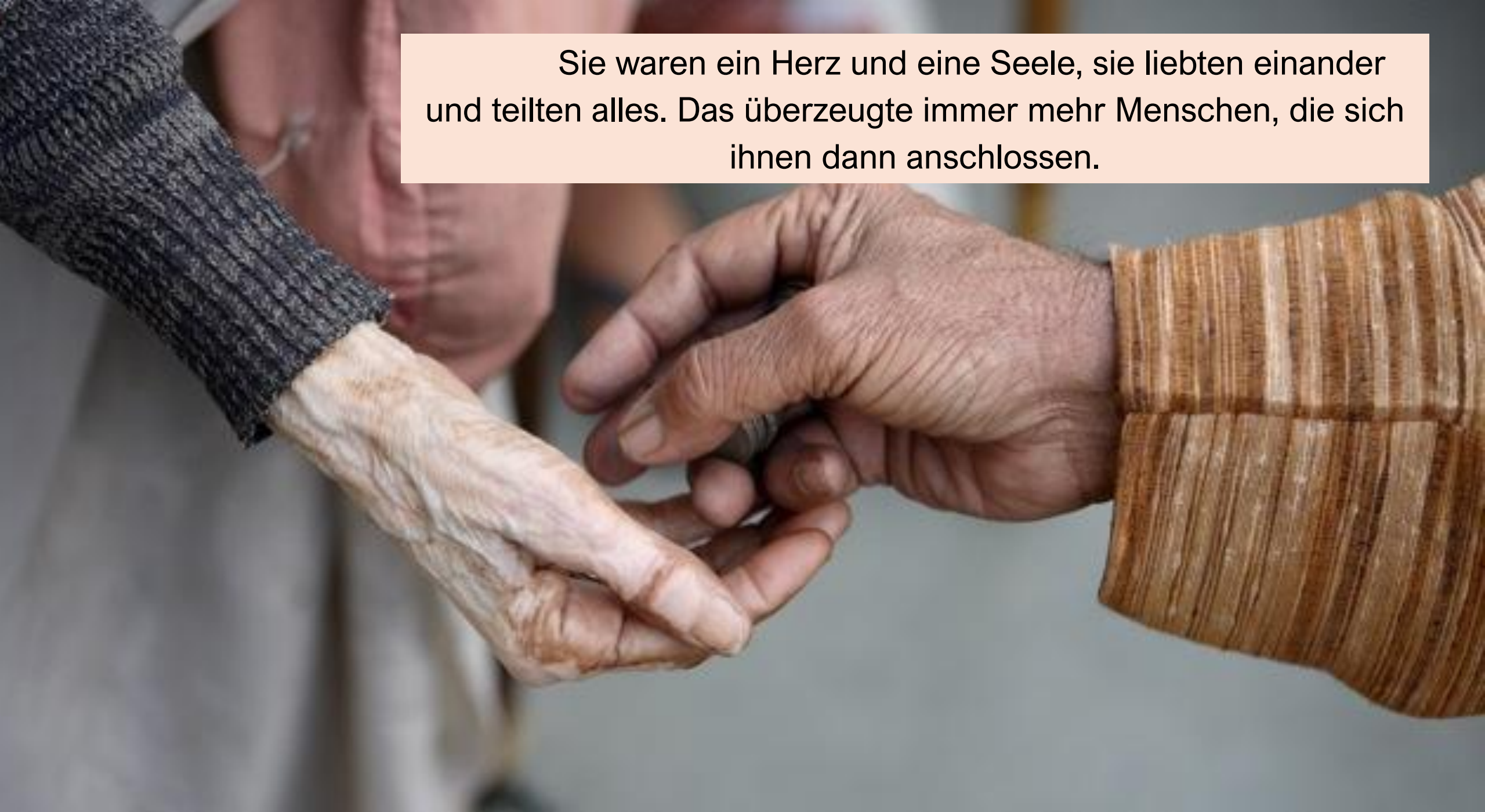
Die erste christliche Gemeinde wird beschrieben als eine Gemeinschaft, die in der Kraft des Heiligen Geistes allen das Evangelium verkündete, die gute Nachricht von der Auferstehung Jesu.

Dieselben Menschen, die vor dem Pfingstereignis verängstigt und sprachlos waren, gingen nun hinaus, bereit, aufgrund ihres Zeugnisses auch das Martyrium zu erleiden, dank der Kraft des Heiligen Geistes, der Angst und Bedenken hinweggefegt hatte.





Sie waren ein Herz und eine Seele, sie liebten einander und teilten alles. Das überzeugte immer mehr Menschen, die sich ihnen dann anschlossen.





Die Jüngerinnen und Jünger Jesu hatten seine Worte gehört, mit ihm im Dienst an den Armen und Kranken gestanden, mit eigenen Augen die Wunder gesehen, die er getan hatte.



Ihr Leben  
war verändert  
durch den Ruf,  
nach einem  
neuen Gesetz zu  
leben, und sie  
bezeugten so die  
lebendige  
Gegenwart Gottes  
unter den  
Menschen.




Was bedeutet es für uns heute,  
Zeugnis abzulegen?



**Mit großer Kraft legten die Apostel Zeugnis ab von der Auferstehung Jesu, des Herrn, und reiche Gnade ruhte auf ihnen allen.**



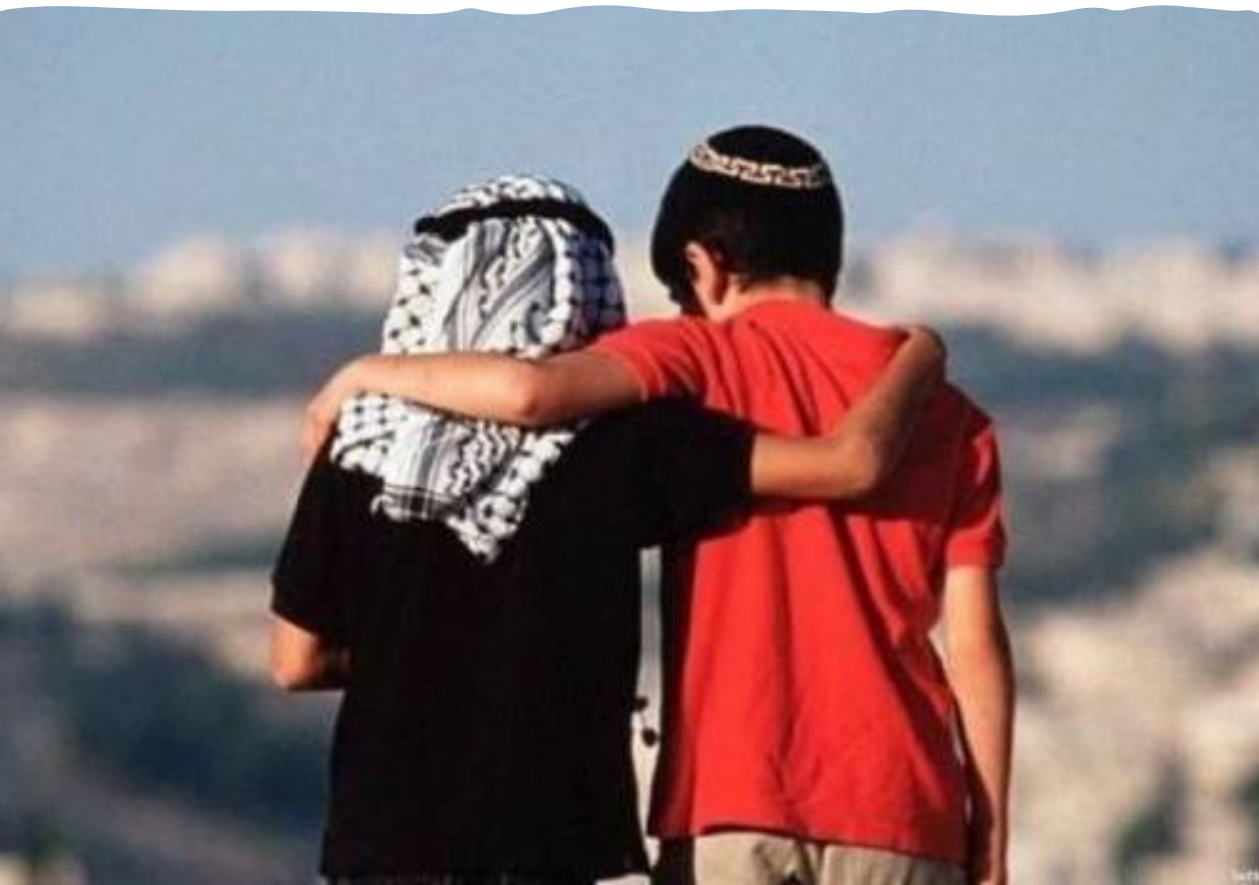
A photograph of a pink flower pot filled with purple flowers, sitting on a white, ornate pedestal. The scene is set in a lush green garden with sunlight streaming through the trees in the background, creating a warm and peaceful atmosphere.

Das stärkste Zeugnis der  
Auferstehung Jesu ist seine  
Gegenwart unter uns.

„Wenn wir sein Wort leben (...), vor allem die Liebe zum Nächsten wachhalten, wenn wir uns ganz besonders anstrengen, die gegenseitige Liebe unter uns zu bewahren,



dann lebt der auferstandene Christus in uns und unter uns.





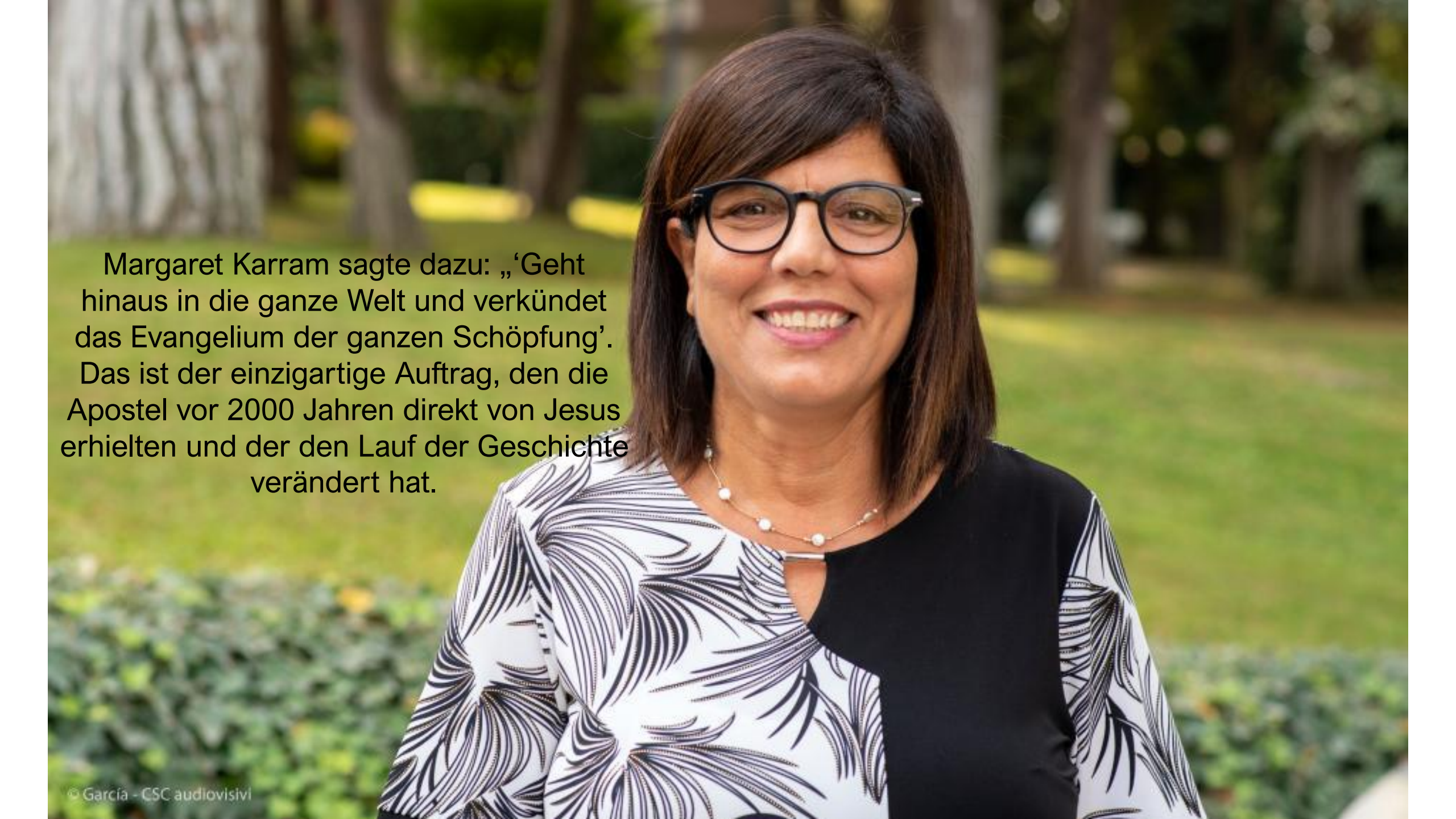
Er strahlt sein Licht und seine Gnade aus. In unserer Umgebung werden sich dann ungeahnte Früchte zeigen. Jesus selbst wird durch seinen Geist unsere Schritte und unsere Handlungen lenken. Er wird die Dinge ordnen und uns Mittel und Wege zeigen, wie wir sein Leben zu den Menschen bringen können.“





**Mit großer Kraft legten die Apostel Zeugnis ab von der Auferstehung Jesu, des Herrn, und reiche Gnade ruhte auf ihnen allen.**





Margaret Karram sagte dazu: „‘Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung’. Das ist der einzigartige Auftrag, den die Apostel vor 2000 Jahren direkt von Jesus erhielten und der den Lauf der Geschichte verändert hat.

Heute richtet Jesus dieselbe Aufforderung auch an uns: Er gibt uns die Möglichkeit, mit all der Kreativität, den Fähigkeiten und der Freiheit, die er uns geschenkt hat, das Evangelium in die Welt zu tragen (...)





Diese Verkündigung endet nicht mit seinem Tod, im Gegenteil! Sie erhält neue Kraft nach der Auferstehung und mit Pfingsten, wodurch die Jünger zu mutigen Zeugen des Evangeliums werden.

Und ihre Sendung ist bis zu uns heute gelangt (...) Durch mich, durch jede und jeden von uns, möchte Gott weiterhin den Menschen die Geschichte seiner Liebe erzählen, mit denen wir kurze oder lange Abschnitte unseres Lebens teilen.“

